

Schwerpunkt

# **Glaube und Wissen(schaften)**

Themen und Referenten

# Inhalt

	Seite
Bereiche .....	3
1. Göttliche Offenbarung und menschliche Erkenntnis .....	3
2. Glaube und Kosmos .....	5
3. Glaube und Naturwissenschaft .....	7
4. Glaube und Wirtschaft (Wirtschaftsethik) .....	8
5. Glaube und Humanwissenschaft .....	9
Kontaktdaten Referenten .....	11

# 1. Göttliche Offenbarung und menschliche Erkenntnis

---

## **Achtung: Wissenschaft gefährdet Ihren Glauben!?**

### **Warum es sich lohnt, die Bibel auch mit dem Verstand zu lesen**

Oft ist es zu hören, eine kritische, d.h. wissenschaftlich orientierte Lektüre der Bibel gefährde den Glauben und sei deshalb unnötig. Dass dem nicht so ist, dass vielmehr der Glaube erst dann reifer Glaube ist, wenn er sich auch den kritischen Fragen der Vernunft und der Wissenschaft stellt, zeigt die Veranstaltung anhand konkreter Beispiele aus der Bibel.

***Claudio Ettl***

## **„Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist“**

### **Glauben heute zwischen Naivität und Aufgeklärtheit**

Die Bibel ist voll von Wundern und Erzählungen über Gottes wunderbares, die Naturgesetze ignorierendes Eingreifen in die Welt. Können wir heute, in unserer, durch die Aufklärung, Evolutionstheorie und Naturwissenschaften, geprägten Zeit überhaupt noch an Wunder glauben? Oder ist das nur noch naiver Kinderglaube? Die Vortrags- und Gesprächsveranstaltung geht diesen Fragen nach und bietet Ansatzpunkte für ein zeitgemäßes Wunderverständnis.

***Claudio Ettl***

## **Zufall? Schicksal? Fügung?**

### **Wo ist Gottes Platz in unserer Zeit?**

„Ich glaube nicht an Fügung und Schicksal, als Techniker bin ich gewohnt, mit den Formeln der Wahrscheinlichkeit zu rechnen. Ich brauche, um das Unwahrscheinliche als Erfahrungstatsache gelten zu lassen, keinerlei Mystik, Mathematik genügt mir.“ Walter Fabers Worte in Max Frischs Roman „Homo Faber“ spiegeln auch heute noch das Selbstverständnis vieler aufgeklärter, moderner Menschen wider. Ist für Gott in unserer Zeit überhaupt noch Platz? Oder, anders gefragt: Brauchen wir überhaupt noch einen Gott? Diesen und anderen Fragen geht die Vortrags-Gesprächsveranstaltung nach.

***Claudio Ettl***

## **Jesus in seiner Zeit**

### **Aktuelle Ergebnisse der Jesusforschung**

Jeder Mensch wird durch seine persönlichen Lebensverhältnisse und die geistigen und sonstigen Strömungen seiner Zeit geprägt. So auch Jesus aus Nazaret. Die wissenschaftlich fundierte Jesusforschung untersucht Jesu Leben und Wirken mit Blick auf die kulturellen, politischen und religiösen Verhältnisse seiner Zeit. Liest man die Evangelien mit dieser „Brille“, so stößt man auf mancherlei interessante Facetten und Aspekte der Herkunft, Erziehung und Prägung, aber auch zu Reden und Handeln des Mannes aus Nazaret.

***Claudio Ettl***

## **Scheiterhaufen, Maulkörbe, Denkverbote**

### **Hat die Kirche Angst vor der Wissenschaft?**

Durch den wissenschaftlichen Fortschritt der Neuzeit wurde der Wahrheitsanspruch der Kirche in Frage gestellt. Die Kirche versuchte das Problem mit autoritären Maßnahmen zu meistern. Kritiker wurden mundtot gemacht. Denkverbote bestimmten über Jahrhunderte hinweg das Klima. Der Referent geht der Geschichte der Beziehungskrise zwischen Glauben und Wissen nach und gibt Antwort auf die Frage, ob die Kirche noch immer Angst vor kritischem Denken hat.

**Josef Dirnbeck**

## **Die Wissenschaft und das Wort Gottes**

### **Bedeutung und Wert der „historisch-kritischen Methode“**

Bibelwissenschaftler der Neuzeit haben in langwieriger und mühevoller Kleinarbeit ein Verfahren entwickelt, mit dessen Hilfe es möglich ist, zwischen ursprünglicher Lesart und späterer Überarbeitung von Bibeltexten zu unterscheiden. Von der katholischen Kirche ist die „historisch-kritische Methode“ zunächst heftig abgelehnt worden. Inzwischen wurde sie aber auch vom Lehramt als eine Methode gewürdigt, die für eine sachgemäße Interpretation der Heiligen Schrift unverzichtbar ist.

**Josef Dirnbeck**

## **Heute noch an Gott glauben?**

Manche behaupten, mehr Menschen würden heutzutage an die Existenz von Engeln glauben als an die Existenz Gottes. Eine höhere Macht, die alles lenkt, das wird noch eher akzeptiert als ein Gott, zu dem man „Du“ sagen und beten darf. Die modernen Naturwissenschaften, speziell die Hirnforschung werfen manche Fragen auf. Eine sich immer aggressiver gebärdende Gottlosenbewegung versucht den Gottesglauben ins Lächerliche zu ziehen. In etlichen Ländern bedroht ein aggressiver Islamismus die Christen. Die Gläubigen und speziell der christliche Glaube haben also einen schweren Stand. Sich darüber auszutauschen, wird Inhalt dieses Themenabends sein: „Heute noch an Gott glauben.“

**Dr. Michael Hofmann**

## 2. Glaube und Kosmos

---

### **Von Weltbild zu Weltbild?**

#### **Ist die Erde, die Sonne oder der Mensch Mittelpunkt der Schöpfung? Wie sieht das moderne Weltbild aus?**

Ptolemäus (+160 in Ägypten) sah die Erde als Weltmittelpunkt, später haben Astronomen diese „augenfällige“ Vorstellung mit astronomischen Geräten überprüft und kamen langsam zu anderen Theorien. Die „copernicanische Wende“ (Nikolaus Copernicus +1543) brachte uns ein Weltbild mit der Sonne in der Mitte und den Planeten auf elliptischen Bahnen. Galileo Galilei (+1641) durfte nach kirchlicher Vorstellung dieses Weltbild nur als Hypothese, nicht als Beschreibung der Wirklichkeit darstellen. Heute können die Kirchen den Schöpfungsbericht des Alten Testaments nicht mehr als naturwissenschaftliche Darstellung des Kosmos, sondern als Mythologie vertreten.

Was bedeutet heute für uns der Wandel in den naturwissenschaftlichen Erkenntnissen und der Glaube in den mythologischen Bildern unserer Welt?

*Jörg Dantscher SJ*

### **Der Fall Galilei**

#### **Ein Prozess wird zum Lernprozess für die Kirche**

Der Name Galileo Galilei steht für das neuzeitliche naturwissenschaftliche Weltbild. Der Entdecker der Jupitermonde wurde im Jahr 1633 vom Heiligen Offizium gezwungen, seine Ansichten öffentlich zu widerrufen. Im Vortrag wird gezeigt, wie der gegen den Forscher angestrebte Inquisitionsprozess zu einem Lernprozess für das Lehramt geworden ist. Erst im Jahr 1992 wurde Galilei durch Papst Johannes Paul II. offiziell rehabilitiert.

*Josef Dirnbeck*

### **Wurde Galileo Galilei zu Recht verurteilt?**

#### **Die schwierige Beziehung von Ratio und Religio**

Nur zu gerne sehen wir Galilei als Heilige Jungfrau von Orleans der Naturwissenschaften. Doch wie sind aus heutiger Sicht Galileis „Beweise“ einzuschätzen? Warum nahm er von Kepler keine Notiz und was war wirklich der Anlass für seinen Konflikt mit dem Vatikan? Zwischen Fallversuchen, Jupitermonden, seiner Gezeitentheorie und dem Inquisitionsprozess zeichnet der Kurs ein ambivalentes Bild aus eitlen Hitzkopf und genialen Forscher, der fast in einem Zug das Gebäude der Bewegungslehre errichtete.

*Pierre Leich*

## **Die Copernicanische Wende**

### **Der Umsturz des Weltbildes bei Galilei und Kepler**

An der Frage, ob Erde oder Sonne im Zentrum des Planetensystems stehen, entzündeten sich weitreichende Veränderungen der antiken und mittelalterlichen Naturlehre. Den Anstoß gab Nicolaus Copernicus, der mit antiken Mitteln die Möglichkeiten des Heliozentrismus aufzeigte. Johannes Kepler legte dann das Fundament einer neuen Astronomie, in dem er die elliptischen Planetenbahnen erkannte und deren Bewegung beschreiben konnte, und Galilei fand mit dem Teleskop wichtige Argumente für den Heliozentrismus. Obwohl beide keine Beweise für die Copernicanische Lehre fanden, bereiteten sie ein neues Weltbild vor, das tiefgreifende Auswirkungen auf die Entwicklung von Wissenschaft, Philosophie und Kultur auslöste. Der Vortrag stellt die Beobachtungen anschaulich vor, zeigt die Argumente in ihrem historischen Zusammenhang und macht sichtbar, wie sich im 17. Jahrhundert Himmel und Erde näher kamen.

***Pierre Leich***

### **3. Glaube und Naturwissenschaft**

---

#### **Glaubenskrieg um ein Stück Stoff**

##### **Der erbitterte Streit um die Echtheit des Turiner Grabtuchs**

Wird in Turin eine Reliquie von Jesus aufbewahrt? Oder ist dieses Tuch mit dem Bild eine Fälschung aus dem Mittelalter? Seit Jahrzehnten wird über die Echtheit des Turiner Grabtuchs gestritten.

Nachdem der wissenschaftliche Nachweis erbracht war, dass das Gewebe nicht aus der Zeit Jesu stammt, traten andere Wissenschaftler auf den Plan, um zu beweisen, dass das Tuch trotzdem echt sei. Der Referent zeigt auf, was hinter diesem „Glaubenskrieg“ eigentlich steckt.

*Josef Dirnbeck*

#### **Glaube und Naturwissenschaft – ein persönlicher Standpunkt**

*Michael Klatt*

#### **Glaube und Naturwissenschaft – (wie) passen sie zusammen?**

*Prof. Dr. Thomas Lauterbach*

#### **Teilhard de Chardin: Jesus Christus, das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende – eine Wende im Verhältnis Theologie/Naturwissenschaft**

*Pfr. Franz Müller*

## **4. Glaube und Wirtschaft**

---

### **Ideologie der Gewinner oder Utopie der Spinner**

Papst Franziskus scheut nicht klare Worte, wenn es um das Humane und Gerechte geht. Entwürdigung habe System, wo Menschen zum Abfall einer Tyrannei des "vergötterten Marktes" geworden sind. Gleiches gilt, wo Menschen auf austauschbare Humanressourcen reduziert werden. "Fürchtet euch nicht! Ihr seid mehr wert...!" (Lk 12,7). Wachstum und Wirtschaft an diesem humanen Wert zu messen ist keine Spinnerei. Die Nebel marktreligiöser Vertröstung können auch ohne Maschinenstürmerei weggefegt werden. Dienendes Wachstum ist Programm christlicher Wirtschaftsethik. Diese Vision lädt ein konkret zu werden.

*Prof. Dr. Dr. Elmar Nass*

### **Welche Rolle spielt der Glaube für die Wertorientierung in unserer Gesellschaft?**

*Prof. Dr. Dr. Elmar Nass*

### **Menschheit als Maß für eine Demokratie**

*Prof. Dr. Dr. Elmar Nass*

### **Wirtschaftsethik und Theologie**

*Prof. Dr. Dr. Elmar Nass*



## 5. Glaube und Humanwissenschaft

---

### **Heile Seele – Seelenheil**

#### **„Wem gehört die Seele?“ Und: Was kann ihr „helfen“?**

Das Geheimnis „Seele“ im Spannungsfeld von neuronalem Zustand oder unsterblichem Wesenskern und was helfen kann, wenn sie leidet.

***Ursula Zeh***

### **Gehirn – Bewusstsein – Wirklichkeit**

In den letzten Jahren hat die Forschung auf diesem Gebiet große Fortschritte gemacht. Manchmal wirken sie erschreckend – allerdings dann meistens verbunden mit einer vorgeschobenen Deutung. Denn auch mit dem kompliziertesten technischen Knowhow wird man eine bestimmte Ebene des Geistes nicht erreichen können. Wir werden uns im Dialog mit gegenwärtigen Erkenntnissen auf die Spurensuche des Mystischen begeben. Das geschieht unter Berücksichtigung der Vorgaben moderner naturwissenschaftlicher Erkenntnisse. Und doch werden wir fündig werden. Das Bewusstsein ist mehr als eine elektrische Vernetzung von Nervenzellen, mehr als Quantentänze und Spiegelneuronen. Und unser Ich ist nicht nur der Auswurf einer biologischen Maschine, selbst wenn wir ohne diese nicht existieren können – zumindest dort, wo wir gerade sind.

***Volker Zuber***

### **Wie die Erde rund wurde**

#### **Ein Streifzug von Thales' ebener Erde ins Zeitalter des Columbus**

Wem verdanken wir die Erkenntnis der Kugelgestalt der Erde? Brauchte es erst die Fahrten von Columbus, da Gama und Magellan oder legte nicht schon Eratosthenes einen schlüssigen Beweis nebst Erdumfangrechnung vor? Der Vortrag verfolgt die Lehre der Kugelgestalt aus der Antike über die Kirchenväter bis zur Entdeckung Amerikas, deckt Missverständnisse auf und klärt, um was es beim Streit von Columbus in Wahrheit ging.

***Pierre Leich***

### **„Man kann nie wissen...“**

#### **Warum der Aberglaube immer noch Zukunft hat**

Viele Menschen glauben, es bringe Unglück, wenn der dreizehnte Tag eines Monats auf einen Freitag fällt – oder sie erschrecken, wenn ihnen eine schwarze Katze über den Weg läuft. Auch bei Wissenschaftlern, die offiziell nie zugeben würden, dass sie abergläubisch sind, und sogar bei gläubigen Christen ist die Angst vor der Unberechenbarkeit des Schicksals oft stärker als der Glaube an die Vernunft oder das Vertrauen auf Gott. Weshalb besitzt der Aberglaube so große Anziehungskraft?

***Josef Dirnbeck***

## **Philosophen und Heiligenschein**

### **Geistige Höhenflüge – von Thomas von Aquin bis Edith Stein**

Nicht wenige von den Frauen und Männern, die von der Kirche als heilig und selig verehrt werden, waren hervorragende Denker und Leuchten der Wissenschaft. Für sie bildeten Glauben und vernünftiges Denken keinen Gegensatz, sondern ergänzen einander. Der Referent präsentiert einige beispielhafte Persönlichkeiten, die „geistige Höhenflüge“ unternommen haben – von Justin dem Märtyrer bis zu Anselm von Canterbury, von Thomas von Aquin bis zu Edith Stein.

***Josef Dirnbeck***

### **Braucht ein Christ die Philosophie?**

Als Christen sind wir auf der Suche nach der Wahrheit und nach dem Sinn des Lebens. Viele Antworten finden wir in der Bibel. Die Philosophie fragt und sucht nach dem Grund des Seins. Wie verhalten sich Religion, Glaube und Philosophie zueinander? Kann Philosophie ein Wegweiser im Leben sein, ähnlich wie der Glaube? Wo ist die Grenze zwischen der Philosophie und dem Glauben? Brauchen Christen Philosophie?

***Richard Cholewa***

### **Hegels Philosophisches System und Christentum**

Hegels philosophisches System war der letzte geschlossene Philosophieentwurf, der unserer Welt präsentiert wurde. Hegel selbst ist ein großer Denker, der wie kaum ein anderer vor ihm die Geschichte der Philosophie, aber auch die Politik und das gesellschaftliche Leben mit seinem Entwurf beeinflusst hat. Im Vortrag wird einerseits das Verhältnis Hegels zum Christentum vorgestellt. In einem zweiten Schritt werden gleichwohl die Konsequenzen seiner Philosophie auf die christliche Theologie aufgezeigt.

***Richard Cholewa***

## Kontakt Daten der Referenten

---

### ***Richard Cholewa***

Pastoralreferent

Pfarramt Mariä Geburt, Amberger Str. 53, 91217 Hersbruck

Tel.: 09151/46 22

E-Mail: richard.cholewa@erzbistum-bamberg.de

### ***Jörg Dantscher SJ***

(\*1941) trat 1963 in den Jesuitenorden ein, war Mathematiklehrer und Erzieher in St. Blasien (1967-70), später in der gesellschaftspolitischen und theologischen Bildungsarbeit zweier Akademien, des Heinrich-Pesch-Hauses in Mannheim bzw. Ludwigshafen (1972-84) und des Caritas-Pirckheimer-Hauses in Nürnberg (1984-87) tätig. Er arbeitete als Provinzial der süddeutschen Jesuiten (1987-93) und als deren Finanzverwalter (1993-2003) in München. Die letzten 10 Jahre war er Pfarrer im Bankenviertel Frankfurts (2004-2014). Jetzt ist er tätig in der Missionszentrale der Jesuiten in Nürnberg.

Königstraße 64, 90402 Nürnberg

Tel.: 0911/23 46 – 212

E-Mail: joerg.dantscher@jesuiten.org

### ***Josef Dirnbeck, Dipl.-Theol.***

Schriftsteller

Geuderstr. 15, 90489 Nürnberg

Tel.: 0911/6 69 57 31

E-Mail: josef.dirnbeck@web.de

URL: <http://members.ason.at/dirnbeck>

### ***Claudio Ettl***

Ressortleiter Theologie, Spiritualität und Philosophie Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus

Königstr. 64, 90402 Nürnberg

Tel.: 0911/2 34 61 43

E-Mail: Ettl@cph-nuernberg.de

URL: [www.cph-nuernberg.de](http://www.cph-nuernberg.de)

### ***Dr. Michael Hofmann, Prälat***

Herrnstr. 57 a, 90763 Fürth

Tel.: 0911/9 77 27 01

E-Mail: dr\_michael\_hofmann@web.de

**Michael Klatt**

Diplom-Physiker  
Chamer Str. 27, 90480 Nürnberg  
Tel.: 0911/4 08 99 92  
E-Mail: qft@live.de

**Prof. Dr. Thomas Lauterbach**

Prodekan Fakultät für Angewandte Mathematik, Physik und Allgemeinwissenschaften (AMP)  
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm  
Kesslerplatz 12, 90489 Nürnberg  
Tel.: 0911/58 80 13 81  
E-Mail: thomas.lauterbach@th-nuernberg.de

**Pierre Leich, M.A.**

studierte Philosophie mit den Schwerpunkten Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte.  
Projektleiter der Langen Nacht der Wissenschaften und für den Wissenschaftstag der Metropolregion  
Nürnberg tätig.  
Hastverstr. 21, 90408 Nürnberg  
Tel.: 0911/8 10 26 28  
E-Mail: leich@pl-visit.net  
URL: www.pl-visit.net

**Pfr. Franz Müller, StD. i. R.**

Oedenberger Str. 58, 90491 Nürnberg  
Tel.: 0911/59 70 84  
E-Mail: fmreisen@t-online.de

**Prof. Dr. Dr. Elmar Nass, Domvikar**

(\*1966) Ausbildung zum Bankkaufmann, Studium Philosophie und Theologie, Priesterweihe 1994,  
Promotion zum Dr. theol. und Promotion zum Dr. soc., Domvikar am Hohen Dom zu Aachen,  
Professur Wirtschafts- und Sozialethik, Department Ethik und Philosophie  
Wilhelm Löhe Hochschule  
Merkurstr. 41, Südstadtpark, 90763 Fürth  
Tel.: 0911/76 60 69 24  
E-Mail: Elmar.Nass@wlh-fuerth.de  
URL: www.wlh-fuerth.de/wlh/departments/iii-ethik-und-philosophie/wirtschafts-und-sozialethik/  
URL: www.elmarnass.de

***Ursula Zeh***

Studium der katholischen Theologie und Psychologie, Diözesanfachreferentin, Psychologische  
Beratung bei Ehe- und Partnerschafts-, Familien- und Lebensfragen im Erzbistum Bamberg  
Heideloffstr. 21 – 25, 90478 Nürnberg  
Tel.: 0911/99 28 222 – 0  
E-Mail: ursula.zeh@erzbistum-bamberg.de

***Pfr. Volker Zuber***

Pfarrer und Weltanschauungsbeauftragter  
Pfarramt St. Michael, Pfarrhof 3, 90762 Fürth  
Tel.: 0911/77 30 66  
E-Mail: volkerzuber@gmx.de

**Zusammengestellt und herausgegeben:**



**Kath. Erwachsenenbildung  
Stadtbildungswerk Nürnberg e. V.  
Königstraße 64  
90402 Nürnberg**

**Marianne Röhlich**

**Telefon (09 11) 20 81 11  
Fax (09 11) 230 87 59**

**[info@keb-nuernberg.de](mailto:info@keb-nuernberg.de)  
[www.keb-nuernberg.de](http://www.keb-nuernberg.de)**

